

**Anlage zur  
Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung  
für  
Bachelor- und Master-Studiengänge  
an der  
Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes**

**Bachelor-Studiengang  
Soziale Arbeit und Pädagogik der Kindheit<sup>1</sup>**

## **1 Studiengangsspezifische Bestimmungen**

### **1.1 Fachbereich**

Der Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit und Pädagogik der Kindheit wird von der Fakultät für Sozialwissenschaften getragen.

### **1.2 Dauer und Gliederung des Studiums**

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich eines Praxissemesters, Prüfungszeiten und der Bachelor-Arbeit sieben Semester (210 ECTS-Punkte).
- (2) Das Studium gliedert sich in eine Studieneingangsphase [Grundstudium] (2 Semester; 60 ECTS-Punkte), in eine Vertiefungsphase [Hauptstudium] (4 Semester; 135 ECTS-Punkte) und eine Studienabschlussphase, im Rahmen derer die Bachelor-Arbeit zu erstellen ist (7. Semester; 12 ECTS-Punkte; 3 ECTS begleitendes Kolloquium).
- (3) Die Vertiefungsphase [Hauptstudium] gliedert sich in einen *obligatorischen Teil* (4 Semester; 45 ECTS-Punkte) und zwei fakultative Teile. Im *fakultativen Teil I* (42 ECTS-Punkte + 30 ECTS-Punkte Praxissemester = 72 ECTS-Punkte) kann zwischen den Studienrichtungen „Soziale Arbeit“ und „Pädagogik der Kindheit“ gewählt werden. Im *fakultativen Teil II* sind 18 ECTS-Punkte aus einem im Modulhandbuch näher zu bestimmenden Wahlangebot zu erwerben.
- (4) Das studienintegrierte Praxissemester (30 ECTS-Punkte, incl. 2 ECTS-Punkte Theorie-Praxis-Seminar + 2 ECTS-Punkte Supervision) ist im fünften Semester zu absolvieren.

### **1.3 Zulassungsvoraussetzungen**

- (1) Über die allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen des saarländischen Fachhochschulgesetzes hinaus, muss ein insgesamt mindestens dreimonatiges Praktikum (60 Tage) in Arbeitsfeldern bzw. Einrichtungen des Sozial-, Bildungs- oder Gesundheitswesens nachgewiesen werden.
- (2) Für Bewerber/innen, welche die Fachoberschule für Sozialwesen oder das Telekolleg II (Fachrichtung Hauswirtschaft und Sozialpädagogik) erfolgreich abgeschlossen haben, entfällt die Notwendigkeit eines Vorpraktikums.

---

<sup>1</sup> Beschluss des Senatsausschuss Lehre vom 21.07.2010.

- (3) Das erforderliche Praktikum kann in verschiedenen Arbeitsfeldern bzw. Einrichtungen absolviert worden sein. Der von der oder den Einrichtung/en zu erstellende Nachweis muss Angaben über das Arbeitsfeld und die Einrichtung, über die Tätigkeiten sowie über den zeitlichen Umfang des Praktikums enthalten. Der Nachweis ist mit den Bewerbungsunterlagen einzureichen.
- (4) Die Hochschule kann in Fällen, in denen der Nachweis zum Bewerbungsschluss noch nicht geführt werden kann, eine vorläufige Zulassung aussprechen. In diesem Fall muss der Nachweis vor Beginn des dritten Semesters, d.h. spätestens bis zum 30.09. des Jahres bei der für die Zulassung zuständigen Stelle der Hochschule vorliegen. Liegt der Nachweis nicht fristgerecht vor, erlischt die vorläufige Zulassung.
- (5) Nach Aufforderung durch für die Zulassung zuständigen Stelle der Hochschule gibt der Prüfungsausschuss oder ein/e von diesem beauftragte/r Professorin/Professor eine Anerkennungsempfehlung.

#### **1.4 Abschluss des Studiums, akademischer Grad und Berufsbezeichnung**

- (1) Aufgrund der bestandenen Bachelor-Prüfung verleiht die zuständige Fakultät den Grad „Bachelor of Arts“ (B.A.).
- (2) In das Zeugnis gemäß §43 der ASPO wird die Bezeichnung des Studiengangs aufgenommen.
- (3) In das Zeugnis wird folgender Passus zur Berufsbezeichnung aufgenommen: Der Studienabschluss befähigt die Absolventinnen und Absolventen in allen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit (Sozialarbeit / Sozialpädagogik) professionell tätig zu sein und berechtigt – nach der staatlichen Anerkennung durch das zuständige Landesministerium – die Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannte Sozialarbeiterin“ / „Staatlich anerkannter Sozialarbeiter und „Staatlich anerkannte Sozialpädagogin“ / „Staatlich anerkannter Sozialpädagoge“ zu führen.

#### **1.5 Belegung der Vertiefungsrichtung und Wahlpflichtmodule**

In der Vertiefungsphase des Studiums [Hauptstudium] ist von den Studierenden *im fakultativen Teil I* eine Vertiefungsrichtung zu wählen (Soziale Arbeit oder Pädagogik der Kindheit). Der/die Studierende teilt spätestens zu Beginn des zweiten Semesters gegenüber dem Prüfungsausschuss verbindlich die Wahl der Vertiefungsrichtung mit. Ein späterer Wechsel der Vertiefungsrichtung ist nur in Ausnahmefällen mit Zustimmung des Prüfungsausschusses möglich. Im *fakultativen Teil II* wählen die Studierenden im Umfang von mindestens 18 ECTS-Punkten Lehrangebote aus einem im Modulhandbuch aufgeführten Katalog, Im Modulhandbuch ist ferner festgelegt, in welchem Umfang Lehrveranstaltungen der Vertiefungsrichtung zu belegen sind, die der/die Studierende nicht gewählt hat.

#### **1.6 Studienintegriertes Praxissemester**

- (1) Das begleitete Praxissemester (30 ECTS) wird im fünften Semester absolviert. Es umfasst insgesamt einen zusammenhängenden Zeitraum von 20 Wochen (in der Regel je fünf Arbeitstage) (26 ECTS-Punkte) einschließlich der begleitenden Veranstaltungen Supervision (2 ECTS-Punkte) und Theorie-Praxis-Seminar (2 ECTS-Punkte) und eines Praxissemesterberichtes, der von der Hochschule mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet wird.
- (2) Studierenden, die während des Studiums in einer als Praxisstelle anerkannten Einrichtung tätig sind, kann diese Tätigkeit auf die Praxissemesterzeit angerechnet werden. Die Entscheidung trifft der Prüfungsausschuss. Dieser kann diese Befugnis an den/die Studiengangsleiter/in delegieren.
- (3) Näheres zur Ausgestaltung und zur Beurteilung des Praxissemesters wird von der Studiengangsleitung unter Mitwirkung des Praxisreferats des Studiengangs festgelegt.

## 1.7 Zuteilung von Modulnummern

Alle Module sind mit Modulnummern gekennzeichnet. Dabei steht das Kürzel „SP“ für Soziale Arbeit und Pädagogik der Kindheit. Die erste Ziffer steht für das Modul, die zweite für das Teilmodul bzw. für die jeweiligen Lehrveranstaltungen. Die Buchstaben (a) und (b) bei den Modulen 11,12,13,14 und 15 stehen für die Vertiefungsrichtungen (Fakultativer Teil I) Pädagogik der Kindheit bzw. Soziale Arbeit. Bei den Modulen 1a und 1b sowie 10a und 10b werden mit den Buchstaben (a) und (b) eigenständige Module gekennzeichnet, die jedoch in einem engen Zusammenhang stehen.

## 1.8 Prüfungsteile des Bachelor-Abschlusses

(1) Der Bachelor-Abschluss besteht aus folgenden Modulprüfungen:

### Studieneingangsphase (Grundstudium)

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	ECTS	
SP-1a	Wissenschaftliches Denken, Arbeiten und Argumentieren	6	
SP-1b	Zugänge zu Handlungsfeldern (Explorationen)	6	
SP-2	Einführung: Soziale Arbeit und Pädagogik der Kindheit	12	
SP-3	Grundlagen von Erziehung und Bildung, Hilfe und Betreuung	12	
SP-4	Sozialwissenschaftliche und sozialpsychologische Grundlagen	12	
SP-5	Rechtliche und sozialpolitische Grundlagen	12	60

### Vertiefungsphase – Hauptstudium (obligatorisch)

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	ECTS	
SP-6	Lebensverlauf und Biographie – Sozialisation, Bildung und Gesundheit	8	
SP-7	Soziale Ungleichheiten und Heterogenität	8	
SP-8	Professionelles Handeln	8	
SP-9	Kooperation und Vernetzung	6	
SP-10a	Forschungsmethodische Grundlagen (Grundlagen disziplin- und professionstheoretischer Forschung und ihrer Methoden)	12	
SP-10b	Methoden-/Forschungswerkstatt	3	45

### Vertiefungsphase – Hauptstudium fakultativ (Pädagogik der Kindheit) [Fakultativer Teil I]

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	ECTS	
SP-11a	Theorien und Konzepte der Pädagogik der Kindheit	8	
SP-12a	Didaktik und Methodik der Pädagogik der Kindheit	8	
SP-13a	Handlungs- und Arbeitsfelder der Pädagogik der Kindheit	8	
SP-14a	Praxissemester	30	
SP-15a	Vertiefende Studien	18	72

### Vertiefungsphase – Hauptstudium fakultativ (Soziale Arbeit) [Fakultativer Teil I]

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	ECTS	
SP-11b	Theorien und Konzepte der Sozialen Arbeit	8	
SP-12b	Didaktik und Methodik der Sozialen Arbeit	8	
SP-13b	Handlungs- und Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit	8	
SP-14b	Praxissemester	30	
SP-15b	Vertiefende Studien	18	72

**Vertiefungsphase - Hauptstudium fakultativ [Fakultativer Teil II]**

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	ECTS	
SP-16	Wahlpflichtmodul	18	18

**Studienabschlussphase**

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	ECTS	
SP-17.1	Bachelor-Arbeit	12	
SP-17.2	Begleitendes Kolloquium	3	15

- (2) Die Prüfungsart sind in der Regel Klausur (K)<sup>2</sup>, Referat (R), Hausarbeit (HA), mündliche Prüfung (MP) und Projektarbeiten (PB). Zu den Projektarbeiten gehören auch Fallarbeiten/Fallanalysen.
- (3) Studienleistungen (SB)<sup>3</sup> sind im in dieser Ordnung bestimmten Umfang zu erbringen. Die Anforderungen werden von den jeweils Lehrenden im Rahmen der Vorgaben im Modulhandbuch bestimmt. Studienleistungen werden nicht benotet (nb), sondern nur als „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Nicht bestandene Studienleistungen können zweimal wiederholt werden.
- (4) Ein- und mehrsemestrige Module können mehrere Modulprüfungs-Teilleistungen umfassen, deren Ergebnisse – soweit in dieser Anlage nicht eigens geregelt - den ECTS-Punkten entsprechend gewichtet.
- (5) Die Vergabe von ECTS-Punkten ist an die kontinuierliche Präsenz und Mitarbeit der Studierenden gebunden. Sie erfolgt nur unter der Voraussetzung, dass mit Ausnahme der Vorlesungen, die Anwesenheit im Umfang von 80% der Präsenztermine nachgewiesen ist. In Härtefällen, d. h. in Fällen, in denen ein/e Studierende/r aus von ihm/ihr nicht zu verantwortenden Gründen erforderliche Präsenz nicht nachweisen kann, kann der Prüfungsausschuss auf Antrag von Studierenden die Vergabe der ECTS-Punkte an die Erbringung einer vergleichbaren Leistung binden.
- (6) Einzelne nicht mit mindestens 8,0 Punkten benotete Modulteilleistungsprüfungen können zweimal wiederholt werden.

**1.9 Bildung der Gesamtnote**

- (1) Die Gesamtnote der Bachelor-Prüfung wird gemäß §41, Abs. 3 gebildet.

**1.10 Bachelor-Arbeit**

- (1) Das Thema der Bachelor-Arbeit wird nach Zulassung zur Prüfung frühestens zum Ende der Vorlesungszeit des fünften Semesters ausgegeben. Ausgabe des Themas und die Bestellung des/der die Arbeit betreuenden Gutachters/Gutachterin sowie des/der zweiten Gutachters/Gutachterin erfolgt durch den Prüfungsausschuss auf Vorschlag des/der Studierenden nach Absprache mit den Prüfern/Prüferinnen.
- (2) Während der Bearbeitung der Bachelor-Arbeit ist ein begleitendes Kolloquium im Umfang von 3 ECTS-Punkten zu belegen.
- (3) Die Bearbeitungszeit beträgt zwölf Wochen nach Ausgabe des Themas. Das Nähere regelt die ASPO.
- (4) Für die Bachelor-Arbeit werden 12 ECTS-Punkte vergeben.

<sup>2</sup> Eine Klausur kann aus mehreren Teilklausuren (TK) bestehen.

<sup>3</sup> SB=Seminarbeiträge.

- (5) Die Bachelor-Arbeit ist in der Regel in deutscher Sprache abzufassen. Auf begründeten Antrag kann der Prüfungsausschuss die Abfassung in englischer Sprache oder in einer anderen Sprache zulassen.
- (6) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, entscheidet der Prüfungsausschuss über die Verlängerung der Abgabefrist.
- (7) Die Bachelor-Arbeit ist fristgerecht in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren beim Prüfungsausschuss einzureichen.
- (8) Wenn die Beurteilung der Gutachterinnen/Gutachter voneinander abweichen, entscheidet gemäß §42, Abs. 7 der Prüfungsausschuss über die Note. Der Prüfungsausschuss kann zur Vorbereitung der Entscheidung eine/n Drittgutachter/in hinzuziehen.

## 2 Studienverlauf im Überblick

7. 30	SP-17 12 ECTS Bachelor-Arbeit			SP-17 3 ECTS Kolloquium	SP-16 Wahlpflichtmodul	SP-15a/b Vertiefende Studien	
6. 30	SP-9 6 ECTS Kooperation und Vernetzung	SP-16 18 ECTS Wahlpflichtmodul		SP-10b 3 ECTS Methoden-/Forschungswerkstatt	SP-15a/b 18 ECTS Vertiefende Studien (SozA/PädK)		
5. 30	SP-14a/b 30 CTS Praxissemester (incl. 2 ECTS Theorie-Praxis-Seminar; 2 ECTS Supervision)						
4. 30	SP-6 8 ECTS  Lebenslauf und Biographie – Sozialisation, Bildung, Gesundheit	SP-7 8 ECTS  Soziale Ungleichheiten und Heterogenität	SP-8 8 ECTS  Professionelles Handeln	SP-10a 12 ECTS  Forschungsmethodische Grundlagen	SP-11a/b 8 ECTS  Theorien und Konzepte (SozA/PädK)	SP-12a/b 8 ECTS  Didaktik und Methodik (SozA/PädK)	SP-13a/b 8 ECTS  Handlungs- und Arbeitsfelder (SozA/PädK)
3. 30							
2. 30	SP-1a 6 ECTS  Wissenschaftliches Denken, Arbeiten, Argumentieren	SP-1b 6 ECTS  Zugänge zu Handlungsfeldern (Explorationen)		SP-4 12 ECTS  Sozialwissenschaftliche und sozialpsychologische Grundlagen		SP-5 12 ECTS  Rechtliche und sozialpolitische Grundlagen	
1. 30				SP-2 12 ECTS  Einführung: Soziale Arbeit und Pädagogik der Kindheit		SP-3 12 ECTS  Grundlagen von Erziehung, Bildung, Hilfe und Betreuung	

### 3 Studienplan für die Studieneingangsphase

- (1) Der Studieneingangsphase (Grundstudium) umfasst zwei Semester (60 ECTS-Punkte).
- (2) Lehrveranstaltungsformen in der Studieneingangsphase sind in der Regel Vorlesungen (V), Übungen (Ü), Tutorien (T) und Proseminare (PS) und Exploration (EX).
- (3) Prüfungsformen sind in der Regel Klausuren (K)<sup>4</sup>, Referate (R) und Hausarbeiten (HA).
- (4) Der Studienplan<sup>5</sup>

M-Nr.	Modulbezeichnung	SWS	ECTS	Sem.
<b>Studieneingangsphase - Grundstudium</b>		41	60	1/2
<b>SP-1a</b>	<b>Wissenschaftliches Denken, Arbeiten und Argumentieren</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>1/2</b>
SP-1a.1	Vorlesung	2	2	
SP-1a.2	Übung/Tutorium	2	4	
<b>SP-1b</b>	<b>Zugänge zu Handlungsfeldern (Explorationen)</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>1/2</b>
SP-1b.1	Übung	2	3	
SP-1b.2	Begleitete Explorationen	2	3	
<b>SP-2</b>	<b>Einführung: Soziale Arbeit und in die Pädagogik der Kindheit</b>	<b>8</b>	<b>12</b>	<b>1</b>
SP-2.1	V: Einführung in die Soziale Arbeit I	2	3	
SP-2.2	PS: Einführung in die Soziale Arbeit II	2	3	
SP-2.3	V: Einführung in die Pädagogik der Kindheit I	2	3	
SP-2.4	PS: Einführung in die Pädagogik der Kindheit II	2	3	
<b>SP-3</b>	<b>Grundlagen von Erziehung und Bildung, Hilfe und Betreuung</b>	<b>8</b>	<b>12</b>	<b>1/2</b>
SP-3.1	V/T: Grundlagen von Erziehung und Bildung, Hilfe und Betreuung I	4	4	
SP-3.2	PS: Grundlagen von Erziehung und Bildung, Hilfe und Betreuung II	2	4	
SP-3.3	PS: Grundlagen von Erziehung und Bildung, Hilfe und Betreuung III	2	4	
<b>SP-4</b>	<b>Sozialwissenschaftliche und sozialpsychologische Grundlagen</b>	<b>8</b>	<b>12</b>	<b>1/2</b>
SP-4.1	V: Sozialpsychologische Grundlagen I	2	3	
SP-4.2	PS: Sozialpsychologische Grundlagen II	2	3	
SP-4.3	V: Sozialwissenschaftliche Grundlagen I	2	3	
SP-4.4	PS: Sozialwissenschaftliche Grundlagen II	2	3	
<b>SP-5</b>	<b>Rechtliche und sozialpolitische Grundlagen</b>	<b>9</b>	<b>12</b>	<b>1/2</b>
SP-5.1	V/Ü: Einführung in rechtliche Grundlagen I	2	3	
SP-5.2	V/Ü: Einführung in rechtliche Grundlagen II	3	3	
SP-5.3	V: Einführung in sozialpolitische Grundlagen I	2	3	
SP-5.4	PS: Einführung in sozialpolitische Grundlagen II	2	3	

### 4 Studienplan für die obligatorische und fakultative Vertiefungsphase (Fakultativer Teil I + II)

- (1) Die obligatorische und fakultative Vertiefungsphase (Hauptstudium) umfasst fünf Semester (135 ECTS-Punkte).
- (2) Lehrveranstaltungsformen sind in der Regel Vorlesungen (V), Übungen (Ü), Seminare (S) und Studienprojekte (StP).
- (3) Prüfungsformen sind in der Regel Klausuren (K)<sup>6</sup>, Referate (R), Hausarbeiten (HA), mündliche Prüfungen (MP) und Projektarbeiten (PB). Zu den Projektarbeiten zählen auch Fallarbeiten / Fallanalysen.

<sup>4</sup> Klausuren können aus mehreren Teil-Klausuren (TK) bestehen.

<sup>5</sup> Abkürzungen: SP-X [Modulnummer bzw. Teilmodulnummer]; SWS [Semesterwochenstunden]; Sem [Das (Teil-) Modul erstreckt sich auf das oder die angegebenen Semester].

- (4) Der erfolgreiche Abschluss der Modulprüfungen einschließlich des vierten Semesters ist Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit.
- (5) Der Studienplan

<i>M-Nr.</i>	<i>Modulbezeichnung</i>	<i>SWS</i>	<i>ECTS</i>	<i>Sem.</i>
<b>Vertiefungsphase – Hauptstudium - obligatorisch</b>				
<b>SP-6</b>	<b>Lebensverlauf und Biographie - Sozialisation, Bildung und Gesundheit</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>3/4</b>
SP-6.1	Vorlesung	2	2	
SP-6.2	Seminar	2	3	
SP-6.3	Seminar	2	3	
<b>SP-7</b>	<b>Soziale Ungleichheiten und Heterogenität</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>3/4</b>
SP-7.1	Vorlesung	2	2	
SP-7.2	Seminar	2	3	
SP-7.3	Seminar	2	3	
<b>SP-8</b>	<b>Professionelles Handeln</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>3/4</b>
SP-8.1	V: Professionstheoretische Grundlagen (Professionelles Handeln I)	2	2	
SP-8.2	S/Ü: Diagnostische Verfahren und Fallanalysen (Professionelles Handeln II)	2	3	
SP-8.3	S/Ü: Kommunikation und Interaktion - Gesprächsführung und Beratungsdialo (Professionelles Handeln III)	2	3	
<b>SP-9</b>	<b>Kooperation und Vernetzung</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>6</b>
SP-9.1	S: Erziehung/Bildung, Gesundheit und Soziale Arbeit	2	3	6
SP-9.2	S: Pädagogik der Kindheit und Soziale Arbeit in administrativen und rechtlichen Kontexten	2	3	4
<b>SP-10a</b>	<b>Forschungsmethodische Grundlagen (Grundlagen disziplin- und professionsoientierter Forschung)</b>	<b>8</b>	<b>12</b>	<b>3/4</b>
SP-10a.1	S/StP: Quantitative Methoden der Datenerhebung (Quantitative Forschungsmethoden I)	2	3	
SP-10a.2	S/StP: Quantitative Methoden der Datenauswertung (Quantitative Forschungsmethoden II)	2	3	
SP-10a.3	S/StP: Qualitative Methoden der Datenerhebung (Qualitative Forschungsmethoden I)	2	3	
SP-10a.4	S/StP: Qualitative Methoden der Datenauswertung (Qualitative Forschungsmethoden II)	2	3	
<b>SP-10b</b>	<b>Methoden-/Forschungswerkstatt</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>6</b>
SP-10b.1	S/Ü: Methoden-/Forschungswerkstatt	2	3	

<sup>6</sup> Klausuren können aus mehreren Teil-Klausuren (TK) bestehen.



<b>Vertiefungsphase - Hauptstudium -Vertiefungsschwerpunkt Pädagogik der Kindheit (Fakultativer Teil I)</b>		<i>SWS</i>	<i>ECTS</i>	<i>Sem.</i>
<b>SP-11a</b>	<b>Theorien und Konzepte der Pädagogik der Kindheit</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>3/4</b>
SP-11a.1	Vorlesung	2	2	
SP-11a.2	Seminar	2	3	
SP-11a.3	Seminar	2	3	
<b>SP-12a</b>	<b>Didaktik und Methodik der Pädagogik der Kindheit</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>3/4</b>
SP-12a.1	Vorlesung	2	2	
SP-12a.2	Seminar	2	3	
SP-12a.3	Seminar	2	3	
<b>SP-13a</b>	<b>Handlungs- und Arbeitsfelder der Pädagogik der Kindheit</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>3/4</b>
SP-13a.1	Seminar	3	4	
SP-13a.2	Seminar	3	4	
<b>SP-14a</b>	<b>Praxissemester</b>		<b>30</b>	<b>5</b>
<b>SP-14a.1</b>	<b>Praxissemester</b>		26	
SP-14a.2	Theorie-Praxis-Seminar	1	2	
SP-14a.3	Supervision	1	2	
<b>SP-15a</b>	<b>Vertiefende Studien</b>	<b>12</b>	<b>18</b>	<b>6/7</b>
SP-15a.1	Studienprojekt	6	10	
SP-15a.2	Seminar zum Studienprojekt	2	2	
SP-15a.3	Seminar: Ausgewählte theoretische, methodische und Arbeitsfeld spezifische Fragestellungen	2	3	
SP-15a.4	Seminar: Ausgewählte rechtliche und administrative Fragestellungen	2	3	

<b>Vertiefungsphase - Hauptstudium -Vertiefungsschwerpunkt Soziale Arbeit (Fakultativer Teil I)</b>		<i>SWS</i>	<i>ECTS</i>	<i>Sem.</i>
<b>SP-11b</b>	<b>Theorien und Konzepte der Sozialen Arbeit</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>3/4</b>
SP-11b.1	Vorlesung	2	2	
SP-11b.2	Seminar	2	3	
SP-11b.3	Seminar	2	3	
<b>SP-12b</b>	<b>Didaktik und Methodik der Sozialen Arbeit</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>3/4</b>
SP-12b.1	Vorlesung	2	2	
SP-12b.2	Seminar	2	3	
SP-12b.3	Seminar	2	3	
<b>SP-13b</b>	<b>Handlungs- und Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>3/4</b>
SP-13b.1	Seminar	3	4	
SP-13b.2	Seminar	3	4	
<b>SP-14b</b>	<b>Praxissemester</b>		<b>30</b>	<b>5</b>
<b>SP-14b.1</b>	<b>Praxissemester</b>		26	
SP-14b.2	Theorie-Praxis-Seminar	1	2	
SP-14b.3	Supervision	1	2	
<b>SP-15b</b>	<b>Vertiefende Studien</b>	<b>12</b>	<b>18</b>	<b>6/7</b>
SP-15b.1	Studienprojekt	6	10	
SP-15b.2	Seminar zum Studienprojekt	2	2	
SP-15b.3	Seminar: Ausgewählte theoretische, methodische und Arbeitsfeld spezifische Fragestellungen	2	3	
SP-15b.4	Seminar: Ausgewählte rechtliche und administrative Fragestellungen	2	3	

<b>Vertiefungsphase – Hauptstudium (Fakultativer Teil II)</b>				
<b>SP-16</b>	<b>Lehrveranstaltungen zur Auswahl nach Modulhandbuch</b>	<b>12</b>	<b>18</b>	<b>6/7</b>

<b>Studienabschlussphase</b>				
<b>SP-17</b>	<b>Bachelor-Arbeit</b>		<b>15</b>	<b>7</b>
SP-17.1	Bachelor-Arbeit		12	
SP-17.2	Begleitendes Kolloquium	2	3	

## 5 Studien- und Prüfungsleistungen in der Studieneingangsphase<sup>7</sup>

M-Nr.	Modulbezeichnung	SWS/ ECTS	Prüfungs- art	Studien- leistung	Be- wer- tung	Prüfungs- ter- min e/a <sup>8</sup>
<b>SP-1a</b>	<b>Wissenschaftliches Denken, Arbeiten und Argumentieren</b>	4/6				
SP-1a.1	Vorlesung	2/2				
SP-1a.2	Übung/Tutorium	2/4		SB (nb)	be	1/3
<b>SP-1b</b>	<b>Zugänge zu Handlungsfeldern (Explorationen)</b>	4/6				
SP-1b.1	Übung	2/3		SB (nb)	be	1/3
SP-1b.2	Begleitete Explorationen	2/3		PB (nb)	be	1/3
<b>SP-2</b>	<b>Einführung: Soziale Arbeit und Pädagogik der Kindheit</b>	8/12				
SP-2.1	V: Einführung in die Soziale Arbeit I	2/3	TK		bn	1/3
SP-2.2	PS: Einführung in die Soziale Arbeit II	2/3		SB (nb)	be	1/3
SP-2.3	V: Einführung in die Pädagogik der Kindheit I	2/3	TK		bn	1/3
SP-2.4	PS: Einführung in die Pädagogik der Kindheit II	2/3		SB (nb)	be	1/3
<b>SP-3</b>	<b>Grundlagen von Erziehung und Bildung, Hilfe und Betreuung</b>	8/12				
SP-3.1	V/T: Grundlagen von Erziehung und Bildung, Hilfe und Betreuung I	4/4	K <sup>9</sup>		bn	1/3
SP-3.2	PS: Grundlagen von Erziehung und Bildung, Hilfe und Betreuung II	2/4		SB (nb)	be	1/3
SP-3.3	PS: Grundlagen von Erziehung und Bildung, Hilfe und Betreuung III	2/4		SB (nb)	be	1/3
<b>SP-4</b>	<b>Sozialwissenschaftliche und sozialpsychologische Grundlagen<sup>10</sup></b>	8/12				
SP-4.1	V: Sozialpsychologische Grundlagen I	2/3	TK		bn	2/4
SP-4.2	PS: Sozialpsychologische Grundlagen II	2/3	R/HA	SB (nb)	bn/be	2/4
SP-4.3	V: Sozialwissenschaftliche Grundlagen I	2/3	TK		bn	2/4
SP-4.4	PS: Sozialwissenschaftliche Grundlagen II	2/3	R/HA	SB (nb)	bn/be	2/4
<b>SP-5</b>	<b>Rechtliche und sozialpolitische Grundlagen<sup>11</sup></b>	9/12				
SP-5.1	V/Ü: Einführung in rechtliche Grundlagen I	2/3	TK u. HA <sup>12</sup>		bn	2/4
SP-5.2	V/Ü: Einführung in rechtliche Grundlagen II	3/3				
SP-5.3	V: Einführung in sozialpolitische Grundlagen I	2/3	TK		bn	2/4
SP-5.4	PS: Einführung in sozialpolitische Grundlagen II	2/3		SB (nb)	be	2/4

<sup>7</sup> Dauer der Klausuren in der Studieneingangsphase: SP-2, SP-4 und SP-5: 150min (TK: 75min); SP-3: 120min. Umfang der Referate in der Regel zwischen 9 und 12 Seiten, der Hausarbeiten zwischen 12-15 Seiten

<sup>8</sup> e=erstmalig möglich; a=angemeldet.

<sup>9</sup> Dauer der Klausur: 120min.

<sup>10</sup> In SP-4.2 und SP-4.4 sind insgesamt eine Prüfungsleistung (R/HA) und eine Studienleistung (SB) zu erbringen, wobei die Studierenden im Rahmen der Vorgaben für die einzelnen Lehrveranstaltungen wählen können, in welcher Veranstaltung sie eine Prüfungs- bzw. Studienleistung erbringen.

<sup>11</sup> Die Modulnote wird wie folgt gebildet: K und PB (5.1 und 5.2) (50%), K (5.3): 50%.

<sup>12</sup> HA=Fallarbeit.

## 6 Studien- und Prüfungsleistungen in der Vertiefungs- und Studienabschlussphase<sup>13</sup>

M-Nr.	Modulbezeichnung	SWS/ ECTS	Prü- fungsart	Studien- leistung	Be- wer- tung	Prü- fungs- termin e/a <sup>14</sup>
<b>Vertiefungsphase – Hauptstudium – obligatorisch</b>						
<b>SP-6</b>	<b>Lebenslauf und Biographie – Sozialisation, Bildung und Gesundheit</b>	6/8				
SP-6.1	Vorlesung	2/2	K		bn	3/6
SP-6.2	Seminar	2/3	R/HA <sup>15</sup>		bn	3/6
SP-6.3	Seminar	2/3				
<b>SP-7</b>	<b>Soziale Ungleichheiten und Heterogenität</b>	6/8				3/6
SP-7.1	Vorlesung	2/2	K		bn	3/6
SP-7.2	Seminar	2/3	R/HA <sup>16</sup>		bn	3/6
SP-7.3	Seminar	2/3				
<b>SP-8</b>	<b>Professionelles Handeln</b>	6/8				3/6
SP-8.1	V: Professionstheoretische Grundlagen	2/2	MP		bn	3/6
SP-8.2	S/Ü: Diagnostische Verfahren und Fallanalysen	2/3		SB (nb)	be	3/6
SP-8.3	S/Ü: Kommunikation und Interaktion - Gesprächsführung und Beratungsdialog	2/3		SB (nb)	be	3/6
<b>SP-9</b>	<b>Kooperation und Vernetzung</b>	4/6				
SP-9.1	S: Erziehung/Bildung, Gesundheit und Soziale Arbeit	2/3		SB (nb)		6/7
SP-9.2	S: Pädagogik der Kindheit und Soziale Arbeit in administrativen und rechtlichen Kontexten	2/3	K		bn	4
<b>SP-10a</b>	<b>Forschungsmethodische Grundlagen (Grundlagen disziplin- und professionsorientierter Forschung)</b>	8/12				
SP-10a.1	S/StP: Quantitative Methoden der Datenerhebung (Quantitative Forschungsmethoden I)	2/3	PB <sup>17</sup>		bn	3/6
SP-10a.2	S/StP: Quantitative Methoden der Datenauswertung (Quantitative Forschungsmethoden II)	2/3				3/6
SP-10a.3	S/StP: Qualitative Methoden der Datenerhebung (Qualitative Forschungsmethoden I)	2/3	PB <sup>18</sup>		bn	3/6
SP-10a.4	S/StP: Qualitative Methoden der Datenauswertung (Qualitative Forschungsmethoden II)	2/3				3/6
<b>SP-10b</b>	<b>Methoden-/Forschungswerkstatt</b>	2/3				
SP-10b.1	Methoden- und Forschungswerkstatt	2/3		SB (nb)	be	6/7

<sup>13</sup> Dauer der Klausuren: 120min; Dauer der mündlichen Prüfungen: 20min. Umfang der Referate in der Regel zwischen 10 und 15 Seiten, der Hausarbeiten/Projektberichte zwischen 18 und 20 Seiten.

<sup>14</sup> e=erstmalig möglich; a=angemeldet.

<sup>15</sup> Wahlweise aus SP-6.2 oder SP-6.3.

<sup>16</sup> Wahlweise aus SP-7.2 oder SP-7.3.

<sup>17</sup> Genauere Angaben zum Projektbericht siehe Modulhandbuch.

<sup>18</sup> Genauere Angaben zum Projektbericht siehe Modulhandbuch.

<b>Vertiefungsphase - Hauptstudium - Vertiefungsschwerpunkt Pädagogik der Kindheit (Fakultativer Teil I)</b>						
<b>SP-11a</b>	<b>Theorien und Konzepte der Pädagogik der Kindheit</b>	6/8				
SP-11a.1	Vorlesung	2/2	K/MP/ HA <sup>19</sup>		bn	3/6
SP-11a.2	Seminar	2/3		SB (nb)	be	3/6
SP-11a.3	Seminar	2/3		SB (nb)	be	3/6
<b>SP-12a</b>	<b>Didaktik und Methodik der Pädagogik der Kindheit</b>	6/8				3/6
SP-12a.1	Vorlesung	2/2	K/MP/ HA <sup>20</sup>		bn	3/6
SP-12a.2	Seminar	2/3		SB (nb)	be	3/6
SP-12a.3	Seminar	2/3		SB (nb)	be	3/6
<b>SP-13a</b>	<b>Handlungs- und Arbeitsfelder der Pädagogik der Kindheit</b>	6/8				
SP-13a.1	Seminar	3/4	HA <sup>21</sup>	SB (nb)	bn/be	3/6
SP-13a.2	Seminar	3/4				3/6
<b>SP-14a</b>	<b>Praxissemester</b>	30				5
<b>SP-14a.1</b>	Praxissemester	26		PB <sup>22</sup> (nb)	be	5
SP-14a.2	Theorie-Praxis-Seminar	1/2		SB (nb)	be	5/6
SP-14a.3	Supervision	1/2		SB (nb)	be	5
<b>SP-15a</b>	<b>Vertiefende Studien<sup>23</sup></b>	12/18				6/7
SP-15a.1	Studienprojekt	6/10	PB u. MP <sup>24</sup>			6/7
SP-15a.2	Seminar zum Studienprojekt	2/2		SB (nb)	be	6/7
SP-15a.3	Seminar: Ausgewählte theoretische, methodische und Arbeitsfeld spezifische Fragestellungen	2/3	R/HA		bn	6/7
SP-15a.4	Seminar: Ausgewählte rechtliche und administrative Fragestellungen	2/3		SB (nb)	be	6/7

<sup>19</sup> Die Prüfungsart wird zu Modulbeginn festgelegt.

<sup>20</sup> Die Prüfungsart wird zu Modulbeginn festgelegt.

<sup>21</sup> Wahlweise aus SP-13a.1 oder SP-13.a.2.

<sup>22</sup> PB=Praxissemesterbericht.

<sup>23</sup> In SP-15a.2 und SP-15a.3 sind insgesamt eine Prüfungsleistung (R/HA) und eine Studienleistung (SB) zu erbringen, wobei die Studierenden im Rahmen der Vorgaben für die einzelnen Lehrveranstaltungen wählen können, in welcher Veranstaltung sie eine Prüfungs- bzw. Studienleistung erbringen.

<sup>24</sup> Kolloquium. Am Kolloquium können Vertreter/innen des für die staatliche Anerkennung zuständigen Landesministeriums beratend teilnehmen.

<b>Vertiefungsphase - Hauptstudium -Vertiefungsschwerpunkt Soziale Arbeit (Fakultativer Teil I)</b>						
<b>SP-11b</b>	<b>Theorien und Konzepte der Sozialen Arbeit</b>	6/8				
SP-11b.1	Vorlesung	2/2	K/MP/ HA <sup>25</sup>		bn	3/6
SP-11b.2	Seminar	2/3		SB (nb)	be	3/6
SP-11b.3	Seminar	2/3		SB (nb)	be	3/6
<b>SP-12b</b>	<b>Didaktik und Methodik der Sozialen Arbeit</b>	6/8				3/6
SP-12b.1	Vorlesung	2/2	K/MP/ HA <sup>26</sup>		bn	3/6
SP.12b.2	Seminar	2/3		SB (nb)	be	3/6
SP.12b.3	Seminar	2/3		SB (nb)	be	3/6
<b>SP-13b</b>	<b>Handlungs- und Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit</b>	5/7				
SP-13b.1	Seminar	3/4	HA <sup>27</sup>	SB (nb)	bn/be	3/6
SP-13b.2	Seminar	2/3				3/6
<b>SP-14.b</b>	<b>Praxissemester</b>	30				5
SP-14b.1	Praxissemester	26		PB <sup>28</sup> (nb)	be	5
SP-14b.2	Theorie-Praxis-Seminar	1/2		SB (nb)	be	5/6
SP-14b.3	Supervision	1/2		SB (nb)	be	5
<b>SP-15b</b>	<b>Vertiefende Studien</b>	12/18				6/7
SP-15b.1	Studienprojekt	6/10	PB u. MP <sup>29</sup>			6/7
SP-15b.2	Seminar zum Studienprojekt	2/2		SB (nb)	be	6/7
SP-15b.3	Seminar: Ausgewählte theoretische, methodische und Arbeitsfeld spezifische Fragestellungen	2/3	RA/HA		bn	6/7
SP-15b.4	Seminar: Ausgewählte rechtliche und administrative Fragestellungen	2/3		SB (nb)	be	6/7

<b>Vertiefungsphase – Hauptstudium (Fakultativer Teil II)</b>						
<b>SP-16</b>	<b>Wahlpflichtmodul<sup>30</sup></b>	12/18			bn/be	3/7

<b>Studienabschlussphase</b>						
<b>SP-17</b>	<b>Bachelor-Arbeit</b>	15				6/7
SP-17.1	Bachelor-Arbeit	12			bn	7
SP-17.2	Kolloquium	2/3		SB (nb)	be	7

<sup>25</sup> Die Prüfungsart wird zu Modulbeginn festgelegt.

<sup>26</sup> Die Prüfungsart wird zu Modulbeginn festgelegt.

<sup>27</sup> Wahlweise aus SP-13b.1 oder SP-13.b.2.

<sup>28</sup> PB=Praxissemesterbericht.

<sup>29</sup> Kolloquium. Am Kolloquium können Vertreter/innen des für die staatliche Anerkennung zuständigen Landesministeriums beratend teilnehmen.

<sup>30</sup> Die Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Modulbeginn für die einzelnen Lehrveranstaltungen festgelegt. Die Vergabe von ECTS-Punkten orientierte sich an den zu erbringenden bzw. erbrachten Leistungen.